

Von Schulen ohne Zertifikat am besten die Finger lassen

Gütesiegel MBA-Anbieter sind ganz gierig auf ein Zertifikat, das ihre Qualität beweist. Was die Abkürzungen bedeuten, ist aber ganz unterschiedlich. Das weitaus begehrteste Gütesiegel heisst AACSB.

Die Abkürzungen sind verwirrend. Was bedeuten Buchstabenfolgen oder Begriffe wie AACSB, AMBA, EQUIS und FIBAA? Dahinter verstecken sich Organisationen, welche die Qualität von Kursen, Lehrgängen oder Schulen prüfen, um die Studierenden vor schwarzen Schafen zu schützen.

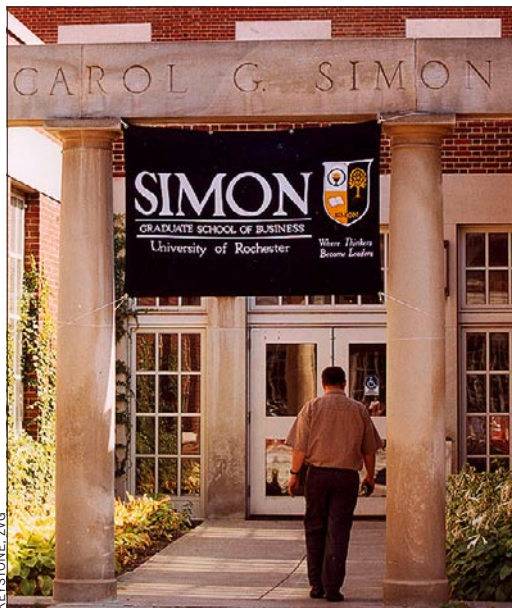
Die Kriterien, nach denen sie die Bildungsanbieter mehr oder weniger genau unter die Lupe nehmen, sind allerdings ebenso unterschiedlich wie die Verfahren. Die Verlässlichkeit der verschiedenen Gütesiegel lässt sich nur beurteilen, wenn man weiss, was und wie geprüft wird.

Die strengsten Prüfer der Welt kommen aus den USA

AACSB ist ein Zertifikat, das von der US-amerikanischen «Association to Advance Collegiate Schools of Business» verliehen wird. Der Zweck dieser Auszeichnung ist, wie der Name schon sagt, eine Qualitätssteigerung der Business Schools.

Die US-amerikanische AACSB akkreditiert weltweit Institutionen als Ganzes, nicht aber die einzelnen Programme. Das Gütesiegel genießt international das höchste Renommee.

Der Prozess, der schliesslich zu einer Akkreditierung führt, kann Jahre in Anspruch nehmen. Die Universität St. Gallen zum Beispiel hat in fast unendlicher Arbeit die erforderlichen



KEYSTONE ZVG



Weit oben in MBA-Ranglisten: die Universität St. Gallen (rechts) und die Simon School der Universitäten Rochester und Bern.

SCHWEIZER GÜTESIEGEL

Die Schweiz kennt **keine** über die Grenzen hinaus **gültige Anerkennung** für Schulen. Aber auch wenn es kein Gütesiegel speziell für MBA-Studiengänge gibt, wurde doch ein Zertifikat geschaffen, das sich Anbieter aller Kurse und Lehrgänge erwerben können. **Eduqua** ist ein Gütesiegel, das auf die Initiative von Kantonen und dem Bund zurückgeht. Geprüft wird vor allem anhand einer Selbstdeklaration der Schulen. Heute sind **über 800 Institutionen** in der Schweiz getestet und haben das Zertifikat von Eduqua erhalten.

Dokumentationen erstellt und mit der Prüfern Gespräche geführt, bevor sie nach intensiver Begutachtung durch die Organisation als zweite Schweizer Schule nach dem IMD in Lausanne

endlich das Zertifikat der AACSB erhielt.

Häufig bemühen sich nicht akkreditierte Anbieter um die Zusammenarbeit mit AACSB-akkreditierten Universitäten im Ausland, so die Universität Bern mit der Rochester Business School in den USA.

Aus England kommt ein Zertifikat nur für den MBA

AMBA ist das Zertifikat der britischen «Association of MBAs». Diese Organisation akkreditiert die einzelnen MBA-Studiengänge, nicht aber das ganze Angebot oder gar die Schule. So kann es zum Beispiel sein, dass das Vollzeitprogramm einer Business School von AMBA akkreditiert ist, das Teilzeitprogramm die Anerkennung aber nicht erhalten hat. Das Zertifikat ist haupt-

sächlich in Grossbritannien verbreitet, in der Schweiz hat das IMD in Lausanne die AMBA-Anerkennung.

Ein Gütesiegel für nur drei Schweizer Institutionen

EQUIS, das Zertifikat nach dem «European Quality Improvement System», erhalten Institutionen, nicht Programme. Dahinter steht die «European Foundation for Management Development» (EFMD) in Brüssel.

Zu den Zielen der Akkreditierung gehört neben der Information für Interessenten, dass die Schulen mit den Instrumenten versorgt werden, um ihre eigene Qualität mit jener ihrer Konkurrenten vergleichen zu können

In der Jury sitzen Wissenschaftler sowie Vertreter von Unternehmen und öf-

fentlichen Organisationen. Die EQUIS-Anerkennung haben nur drei Institutionen in der Schweiz erhalten: Die Universität St. Gallen sowie HEC und IMD, beide in Lausanne. Das europäische Gegenstück zu AACSB hat sich dank strenger Prüfung eine hohe Anerkennung erworben.

Aus deutschsprachigen Ländern, aber weniger streng

FIBAA, die «Foundation for International Business Administration Accreditation», wurde von Wirtschaftsverbänden in Deutschland, Österreich und der Schweiz gegründet. Sie vergibt ein Gütesiegel auch an Programme, die noch gar nicht gestartet sind. Das Verfahren ist weniger streng als jene von AACSB und EQUIS.

Ruedi Arnold

Anzeige

Lucerne University of Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Wirtschaft
FH Zentralschweiz

Executive MBA Luzern

General Management – Leadership

www.hslu.ch/emba

Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR
Zentralstrasse 9
Postfach 3140
6002 Luzern

T 041 228 41 50
F 041 228 41 51
ibr@hslu.ch
www.hslu.ch/ibr